

Sachstandsbericht zur Kommunal- und Verwaltungsreform

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachstehend erhalten Sie die von mir veröffentlichte Pressemitteilung über das Ergebnis der Gespräche mit den Kreistagsfraktionen zur Kommunal- und Verwaltungsreform zur Kenntnis. Auf Basis des beim Innenministerium vorgelegten Sondierungsberichts sind nun weitere Gespräche mit dem Ministerium über die Gebietsänderung der Verbandsgemeinde Hauenstein zu führen. Basis des Sondierungsberichts bedeutet, dass aufgrund des Ergebnisses der Bürgerumfrage, der Beschlüsse der Ortsgemeinderäte und des Verbandsgemeinderates weiterhin eine kreisübergreifende Fusion verfolgt wird. Der Sondierungsbericht ist auf der Homepage der Verbandsgemeinde Hauenstein unter der Rubrik „Informationen über die Kommunal- und Verwaltungsreform“ veröffentlicht.

Fusion der Verbandsgemeinde Hauenstein im Zuge der Kommunal- und Verwaltungsreform Gespräche mit den Vertretern der Fraktionen des Kreistages Südwestpfalz

Pressemitteilung

Bürgermeister Kölsch hat zusammen mit den Mitgliedern der externen Kommission der Verbandsgemeinde Hauenstein am 19.10. (FWG, FDP und GRÜNE/Linke) und 6.11.2017 (CDU und SPD) Gespräche mit den Vertretern der Fraktionen des Kreistages des Landkreises Südwestpfalz hinsichtlich der Kommunal- und Verwaltungsreform geführt. In den Gesprächen ging es darum, die Möglichkeit einer einvernehmlichen Lösung zwischen den beteiligten Kommunen für eine kreisübergreifende Fusion auszuloten.

Bei den Gesprächen verwies Bürgermeister Kölsch neben den Argumenten die im Sondierungsbericht aufgeführt sind, auf die Ergebnisse der Bürgerumfrage vom 07.05.2017 und die jeweils eindeutigen Beschlussfassungen der 8 verbandsangehörigen Ortsgemeinderäte und des Verbandsgemeinderates.

Bürgermeister Kölsch zum Ergebnis der Gespräche: „Als wesentliches Ergebnis der Gespräche muss ich leider feststellen, dass die Fraktionen im Kreistag Südwestpfalz an ihrer im Dezember 2016 beschlossenen Resolution festhalten wollen.“

Die Fraktionen des Kreistages machten dabei deutlich, dass sie die Interessen des gesamten Landkreises vertreten müssen. Vor dem Hintergrund, dass die Einwohnerzahlen im Kreis eher rückläufig sind, könne man eine finanzstarke Verbandsgemeinde nicht einfach gehen lassen.

Einigkeit bei allen Anwesenden in der letzten Gesprächsrunde mit CDU und SPD bestand dahingehend, dass nunmehr die Landesregierung gefordert sei, baldmöglichst eine Richtungsentscheidung zu signalisieren, damit für die Verbandsgemeinde Hauenstein noch genügend Zeit für notwendige Verhandlungen über Detailfragen mit möglichen Fusionspartnern verbleibt.

Bürgermeister Kölsch ist von der externen Kommission der Verbandsgemeinde nun einhellig beauftragt worden, unverzüglich mit dem Innenministerium einen Termin zu vereinbaren. „Alle sind sich einig, dass jetzt die Landesregierung gefordert ist, uns zu sagen, wo die Reise hingehen soll,“ so Bürgermeister Kölsch abschließend.

Werner Kölsch
Bürgermeister